# Ode an Gerald

*Weinend im Computerraum*

Meine Ruh ist hin,   
Meine Nerven sind schwer,   
Ich nerve immer  
Und immer mehr.  
  
Wenn ich nur red‘  
Kommt nur Mist heraus,   
Meine ganzen Sätze,   
Sind das allerletzte.  
  
Mein armer Job  
Ist so verrückt.  
Mein armer Job  
Wird mir zerstückt.

Meine Träume sind hin,   
Mein Leiden ist schwer,   
Ich mecker immer  
Und immer mehr.  
  
Zum lehren nur  
Bin ich gekommen.  
All meine Träume  
Sind mir zeronnen.  
  
Meine schwache Präsenz,   
Ist keine Tendenz.   
Meiner Worte Langeweile,   
Sind das meine Vorurteile?

Meine Worte sind hin,   
Meine Gedanken sind leer,   
Ich frage immer  
Und immer mehr.  
  
Und meiner Arroganz  
Eleganz,   
Macht mich besser,   
Denn ich kann‘s!

Mein ganzer Egoismus,  
Ist bloß mein Rhythmus.   
Mein hoher Rang,   
Welch schöner Fang!  
  
Und benoten Sie  
So wie ich wollt‘,   
An meinen Noten  
Vergehen sollt'!